

B# 375/1

ad Pagina 41.

Drei Briefe von Prof. Sartorius von Waltershausen

N^o I Brief an Wolfgang Polyai - Poststempel 12.¹ Aug 1856.

Mein Gefährtenfaber, Hanses in gewaltthätiger Strauch.

Ihr langer Brief vom 13. Jule nebst den einige Tage darauf folgenden Briefen der Religion ist großer Mannes! Ist 11. Brief von Gauss an W. B. ist glücklich bei mir angekommen und ist in eueren ist glücklich! Ihr Aukunst anzeigen, muß ich euer zugleich meinen herzlichsten in aller verbindlichen Dank ausdrücken.

[illegible]

Geis hat mir gelegentlich erzählt, an Jabo Juan Sr. Matholat. Sr. kleinste
Quadrat mitgeteilt, Sie wissen welche Thier mit den Inzogenen Tieren
gewesen. Vielleicht Sie haben diesen Gegenstand etwa unsere Aufsicht
mengen oder Bienen bringen?

Sein Nachfolger in d. Mathematik ist Prof. Lejeune-Dirichlet, der Wundt'sche Jun in
Europa zu finden war. . . . In Göttingen wird d. göttlichen verdoppelt.
Kosmisch heutzutage Labaroff . . . Hr. Langhans n. Swan angegeben

Wolfgang. Sertorius v. Wallershausen

N^o II. Brief an Wolfgang Bolzai — Göttingen am 26^{ten} Oct 1856.

Der wenige Tag zu mein hiesigeres Freund, bis ich von einem
längeren Reis, bis ich in Gesellschaft meines Fr. nach d. Schweiz, über



BF 375/1v

italian und Wien unbekanntem Falle finden zuwiewegen das mit
 sehr fromm, herzlich und liebendwärtigen Brief vorgefunden
 und mit großer Inbrunst gelesen. - Ingleichenzeit dankte ich
 Ihnen für die sehr instructiven Briefe von Gauss dessen Ab-
 schwacht (?) zu unpaar. Reliquien gelangt worden soll in dessen Zeit.
 fällt ohne Zweifel Prof. Dirichlet sehr in Anspruch, von ihm
 ist jetzt noch nicht gelesen, da er auf nach haben von einer län-
 geren Reise zuwiewegen das ist. Inzwischen habe ich Ihre
 Existenz in d. Harzwarte aufgegeben in tief zornigst unanwacht und
 Herrn Hofmann in Dresden geschrieben. Ich werde die Societät
 d. Wiss. in d. Gegend: Aufgabe aller Werke von Gauss herausgeben in d. auf
 die Opera postuma verfahren sollen. Möge sich mein Hochachtung
 trüben Ihre Gesundheit noch lange frisch erhalten.
 Wie haben Sie selber Vorlesungen, in der Sache von Goethe.

Ihre ganzlich in dem angehen
 Wolfgang Sartorius v. Waltershausen

N. III. Brief von Baumeister Fr. Schmidt

Göttingen 30 Dec 1872

Ihre freundlichste Zeilen aus Pest vom 26 Dec habe ich vorgestern erhalten und
 ich beantworte dieselben so weit es mir möglich ist. - Zwischen Bolzai u. Gauss
 hat zwar ein 57 jähriges Freundschaftsbündnis bestanden, allein in jener langen Zeit
 sind mir wenige (so viel ich mich erinnere) 11 Briefe gewechselt, wofür ich in einer neuen
 Ausgabe zur Biographie, so weit sie sich für d. Öffentlichkeit eignen abdrucken lassen wird.
 Die Originalbriefe beider Herren sind in der Ungeschlossenheit von Gauss auf d. hiesigen
 Sternwarte bewahrt. - Die Briefe von Gauss an Bolzai sind ein Vermächtnis des letzteren
 und mir zu discreten Veröffentlichung anvertraut. Bolzai von dem Sie wissen werden hat
 viel Familienangelegenheit gehabt. - Die Fundgrube ist wie Sie sehen nicht unangenehm
 aber von edelstem Metall, welches ausgeprägt zu werden verdient. Ich warte für die
 Publication nach Bolzai Willen mit größter Gewissenhaftigkeit und Pietät sorg-
 fältig.

Hochachtungsvoll u. ergebenst

W. Sartorius v. Waltershausen.

Das hiesige Archivatol. u. d. Schmidt'sche Epist. u. d. Bolzai u. d. Gauss
 Regip. u. d. Reg. 1896. Jan. 22. Kornya